



www.noel.gv.at

[Home](#) » [Land & Forstwirtschaft / Landwirtschaft](#) » [Biologische Landwirtschaft](#) » [Regionalprojekt Ökopunkte Niederösterreich](#)

Regionalprojekt Ökopunkte Niederösterreich

Die Maßnahme Ökopunkte ist ein eigenständiges Förderungsprogramm im Rahmen des **ÖPUL 2007** (Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft) und wird nur in Niederösterreich angeboten.



Stefan Kreppel LF6

Mit diesem Programm sollen vor allem landwirtschaftliche Betriebe mit hohen ökologischen und Extensivierungsleistungen und hoher Landschaftsleistung gefördert werden. Prinzipiell kann jeder bäuerliche Betrieb in Niederösterreich alternativ zu anderen ÖPUL-Maßnahmen am Programm teilnehmen, allerdings müssen die betrieblichen Voraussetzungen einer umweltgerechten Bewirtschaftung erfüllt werden.

- ☒ [Die Prinzipien des Programms](#)
- ☒ [Die Ziele des Programms](#)
- ☒ [Berechnungsschema und Prämien](#)
- ☒ [Ergebnisse, Auswirkungen und Evaluation](#)

Die Prinzipien des Programms

• **Gesamtbetriebliche Bewertung**

Es werden alle Flächen des Betriebes für die Beurteilung der ökologischen Leistung herangezogen. Dadurch werden nicht nur positive Effekte honoriert, sondern es wird auch eine für die Umwelt negative Bewirtschaftung genau dokumentiert.

• **Bewertung von Wirtschaftsweise und Landschaft**

Die Ökopunkte beurteilen sowohl die Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise auf jeder einzelnen Fläche als auch die Ausstattung des Betriebes mit naturnahen Landschaftselementen und deren Pflege. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung vielfältiger Kulturlandschaften.

• **Flexibilität**

Der Betrieb legt sich mit der Teilnahme an den Ökopunkten nicht auf eine genaue Wirtschaftsweise für die kommenden Jahre fest, sondern er bilanziert Jahr für Jahr seine Umweltleistung und erhält diese Leistung entsprechend abgegolten.

• **Anreiz zur Steigerung der Umweltleistung**

Der Bauer, die Bäuerin erhält in jedem Jahr eine genaue Dokumentation, wie sich welche Bewirtschaftungsmaßnahme und die Landschaftspflege in Ökopunkten ausdrückt. Gemeinsam mit einer detaillierten Beratung bewirkt dies einen kontinuierlichen Anreiz zur Verbesserung der ökologischen Leistung.

Bauern und Bäuerinnen sichern eine intakte Landschaft und bewahren unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Das NÖ Ökopunkteprogramm wurde in der NÖ Landwirtschaftsverwaltung zur Bewertung und Honorierung ökologischer Leistungen entwickelt und wird derzeit von der Abteilung Landentwicklung in NÖ für die aktuelle Programmperiode 2007-2013 umgesetzt.

[^nach oben](#)

Die Ziele des Programms

Die ökologischen Leistungen der Bauern und Bäuerinnen werden über produktionsunabhängige Direktzahlungen abgegolten, um eine intakte Kulturlandschaft sowie eine umweltschonende Produktion zu ermöglichen.

Wesentliche Ziele des Ökopunkteprogramms sind

- jene landwirtschaftlichen Produktionsverfahren zu fördern, die die Bodenfunktionen erhalten und das Grund- und Oberflächenwasser nicht belasten,
- die Landwirte für Umweltprobleme zu sensibilisieren, Initiativen zu wecken und Aktivitäten zur Förderung umweltgerechter Betriebswirtschaftsverfahren zu entwickeln,
- die Kulturlandschaft zu pflegen, naturnah zu gestalten und in ihrem Erlebnis- und Erholungswert zu bereichern.

[^nach oben](#)

Berechnungsschema und Prämien

Die Basis für die Honorierung ökologischer Leistungen stellen die Ökopunkte dar, die auf jeder Fläche für jeden Parameter vergeben werden, wobei jeder Parameter mit einer Bandbreite „von-bis“ konzipiert ist, womit für jeweils höhere Leistungen mehr Ökopunkte erreicht werden können. Die Summe der Ökopunkte eines landwirtschaftlichen Betriebes ergibt sich aus der Bewertung der Wirtschaftsweise auf seinen Grundstücken und der auf bzw. neben den Grundstücken vorhandenen Landschaftselemente. Je höher die Gesamtpunkteanzahl, desto höher ist die ökologische Leistung des Betriebes. Die Gesamtökopunkte werden schließlich in Geldeinheiten bewertet und ergeben so den Gesamtbetrag für die Abgeltung der betrieblichen Umweltleistung.

[^nach oben](#)

[📄 Die Parameter und ihr Punkterahmen \(PDF-Datei, 73kb\)](#)

[📄 Die Landschaftselemente \(PDF-Datei, 68kb\)](#)

Ergebnisse, Auswirkungen und Evaluation

Nach 12 Jahren als EU-kofinanziertes Umweltprogramm lassen sich eine Reihe positiver Ergebnisse und Auswirkungen des NÖ Ökopunkteprogramms feststellen.

Einerseits wurde ein differenziertes Modell zur Honorierung ökologischer Leistungen landwirtschaftlicher Betriebe entwickelt. Damit wurde eine Förderung zur Ökologisierung der Wirtschaftsweise geschaffen, die den Bauern und Bäuerinnen Handlungsspielräume offen lässt.

Andererseits erhalten die teilnehmenden Landwirte durch die genaue Dokumentation und Auswertung im Rahmen des Ökopunkteprogramms detaillierte Informationen über ihren Betrieb, die Auswirkungen Ihrer Wirtschaftsweise sowie einen Anreiz zur weiteren Ökologisierung ihres Betriebes.

Teilnehmende Betriebe und Flächen

Die Teilnahme am Regionalprojekt Ökopunkte NÖ ist seit 1995 möglich. Seither hat sich die Zahl der teilnehmenden Betriebe von 315 auf 6.778 mit rund 135.000 ha deutlich erhöht.

[^nach oben](#)

[📄 Diagramm 1995-2009 \(PDF-Datei, 11kb\)](#)

Betriebe je Gemeinde

Die meisten der teilnehmenden Betriebe finden sich in den ertragsschwächeren Gebieten Niederösterreichs, die bisher überwiegend extensiv bewirtschaftet wurden und einen hohen Anteil an Landschaftselementen aufweisen.

Die folgende Karte zeigt die räumliche Verteilung und die Anzahl der teilnehmenden Betriebe

☞ [NÖ-Karte \(PDF-Datei, 1891kb\)](#)

Evaluation

Erreichte Ökopunkte im Vergleich je Parameter für die Wirtschaftsweise (2001-2004)

Bei den 2435 Betrieben, die seit 2001 am Ökopunkteprogramm im Rahmen von ÖPUL 2000 teilnehmen, hat sich gezeigt dass bei so wichtigen Parametern wie Fruchtfolge, Bodenbedeckungen, Düngeintensität und Düngerart und Ausbringung deutliche Steigerungen der Ökopunktezahl erreicht wurden.

Insgesamt zeigen diese Ergebnisse, dass mit dem Ökopunkteprogramm Niederösterreich rund 80 % der teilnehmenden Betriebe in nur wenigen Jahren wichtige Schritte zur Ökologisierung ihrer Wirtschaftsweise durchgeführt haben.

Die übrigen Betriebe haben ihren Standard zumindest beibehalten, da das Ökopunkteprogramm durch die erforderliche Einhaltung des Leistungsniveaus des ersten Teilnahmejahres praktisch eine "Flexibilität nur nach oben" bewirkt.

☞ [Veränderung der ausgebrachten Düngermengen \(PDF-Datei, 11kb\)](#)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

📌 Links

☞ [NÖ Ökopunkteverein](#)
Niederösterreichischer Ökopunkteverein

📌 Downloads

- ☞ Ökopunkte Bewertungsschlüssel (pdf, 234.6 KB)
- ☞ Ökopunkte Richtlinien (pdf, 18.2 KB)
- ☞ ÖPUL 2007 Düngungsbroschüre (pdf, 721.9 KB)
- ☞ ÖPUL 2007 Anlagen zur Düngerbroschüre (pdf, 101.8 KB)
- ☞ ÖPUL 2007 Kopiervorlage (pdf, 194.7 KB)
- ☞ Ökopunkte Dokumentation 2009 (pdf, 2525.9 KB)
- ☞ Ökopunkte Dokumentation 2009 (english version) (pdf, 2056.1 KB)
- ☞ Infolyer 2010 (pdf, 8107.5 KB)
- ☞ Merkblatt Wirtschaftsweise & Ökopunkte (pdf, 5441.6 KB)

Ihre Kontaktstelle des Landes für das Regionalprojekt Ökopunkte

Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Landentwicklung (LF6)

Ing. Johannes Putz, E-Mail: post.lf6@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-9070, Fax: 02742/9005-16580
3100 St.Pölten, Landhausplatz 1, Haus 12

☞ [Lageplan, Adressen aller Dienststellen](#)